

wenn es aber zu Felde gehet, 2. Compagnien zu Formirung eines andern Grenadier-Bataillons abgiebt. Der vorhergedachte D. L. von Byla blieb Commandeur, da er aber im Februar 1749. zum Commandeur des Regiments von Dossow ernennet ward, folgte ihm in eben dem Monate der Major Henning Alexander von Kahlden, welcher den 23. October 1758. als G. M. gestorben ist. Als der Herr von Kahlden 1757. das Regiment Alt-Anhalt (siehe Num. 3.) erhielt, ward der D. L. Friedrich Jost von Wangenheim an seine Stelle Commandeur. Nachdem der D. L. von Wangenheim den 1sten Jenner 1759. verabschiedet worden, ward der Major Georg Carl von Corlowitz an seine Stelle zum Commandeur ernennet. Dieses Bataillon hat 1757. in der Schlacht bey Reichenberg, wo es den mit 5. Bataillons besetzten Berhad angriff und überwältigte, in der Schlacht bey Prag, wo es über 200. Todte und Verwundete bekam, in der Schlacht bey Collin, wo es die österreichische Reuterey angriff, in der Breslauer Schlacht, da es vier Stücke erbeutete, und mit dem Grenadier-Bataillon von Schenkendorf die Oesterreicher aus dem Dorfe Kleinburg vertrieb, und der König 400. Thlr. unter selbigen ausschellen ließ, 1758. im Treffen bey Hochkirchen, wo es sich mit Verlust von mehr als 200. Todten und Verwundeten herzhast durchschlug, Ehre eingelegt.

2. Grenadier-Bataillon von Benedendorf.

Standquartier Magdeburg.

Dieses Bataillon ward nebst dem folgenden 1744. errichtet, und zwar aus 2. Grenadier-Compagnien von Dossow, (siehe Num. 45.) einer vom Garnisonbataillon la Motte, (siehe Num. 9.) und einer von dem Garnisonbataillon Wobser, so jetzt Salmuth ist, (siehe Num. 48.) Es ward verordnet, daß solches auch zu Friedenszeiten beyeinander bleiben sollte, und der Major Rudolph August von Jngerleben, welcher 1757. als Obrist abgedankt hat, ward zum Commandeur ernennet. Ihm folgte

te